

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 13 (1937)  
**Heft:** 41  
  
**Rubrik:** Schach

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# SCHACH

## Weltmeister im Blindspiel



George Koltanowski

wurde am 17. September 1903 in Antwerpen geboren. Von Nationalität Belgier, hielt er sich während des Weltkrieges mit seiner Familie in London auf und kehrte nach Kriegsschluss wieder in die Heimat zurück. Als Fünfzehnjähriger

lernte er das Schachspiel kennen und machte in dieser Kunst bald gute Fortschritte. 1923 wurde er Champion von Belgien. Diesen Titel gewann er nochmals 1930, 1931 und 1937. Bald stand er auf der internationalen Turnierbühne, auf welcher ihm bedeutende Erfolge zufielen. In Antwerpen eroberte er vor Flohr den 1. Preis; teilte diesen 1936 in Barcelona mit Flohr; wurde 2. Preisträger in Rosas; 3. Preisträger mit Dr. Tartakower in Sitges und gewann mehrfach im Premier- und Reservemeisterturnier in Hastings den 1. Preis.

Ein Zufall lenkte den 19jährigen auf das Blindspiel, das er zunächst wie ein Wunderland bestaunte. «Probieren geht über Studieren» war sein Motto, und bald brachte er es darin zu großer Fertigkeit. Am 10. Mai 1931 spielte er gegen 30 Gegner «blind» und erzielte das glänzende Resultat von 20 Siegen und 10 Remisen in 11½ Stunden. Dieses Ergebnis wurde zahlenmäßig vom damaligen Weltmeister Dr. Aljechin an der Weltausstellung in Chicago mit 32 Partien überholt (24 Siege, 6 Remisen und 3 Verluste in 12 Stunden). Koltanowski, der inzwischen in Spanien eine Existenz aufgebaut hatte, kehrte bei Revolutionsausbruch nach Belgien zurück. Nun trug er sich mit der Absicht, den Blindrekord wieder an sich zu bringen. Am 20. September 1937 wagte er das phantastische Experiment und spielte in Edinburg gegen 34 Spieler ohne Ansicht des Schachbrettes. Nach 12stündigem Kampfe streckten 24 Gegner die Waffen, 10 hielten das Unentschieden. Keinem gelang ein Sieg gegen den grossen Meister. Damit hat Koltanowski seinen Weltmeistertitel im Blindspiel in das Buch der Schachgeschichte eingraviert.

Die Schweizer Schachfreunde haben diesen Herbst Gelegenheit, Koltanowski selbst bei der Arbeit zu sehen. Er wird in allen größeren Schachzirkeln ein Gastspiel von ca. 10 gleichzeitig geführten Blindpartien geben.

## BÜCHERTISCH

### Le livre du Tournoi international d'Ostende 1937

erschien soeben in französischer Sprache im Verlag L. Demey, Bruxelles, 76, Rue de Parme. Sämtliche Partien mit teilweise ausführlichen Glossierungen und Diagrammstellungen bilden den Inhalt des übersichtlichen Werkes. Preis Fr. 7.— belges.

## Das internationale Schachmeisterturnier Ostende 1937

erschien in gediegener Buchform in der Deutschen Bücherei der ungarischen Schachwelt (Magyar Sakkvilág), Kecskemet, Ungarn, zum Preis von 1 Goldmark. Der Verfasser, E. J. Diemer, schildert in seinem Vorwort in gelungener Weise den Verlauf des an Spannungen reichbewegten Turnierkampfes, der nicht zuletzt für die Schweiz durch die Teilnahme von H. Grob zu einem schachnationalen Prestigierfolg wurde. Sämtliche 45 Partien, in Kurznotation, mit leichtverständlichen Beschreibungen erleichtern auch dem Anfänger das aus Lehrgründen empfehlenswerte Nachspielen.

Wir geben eine Kostprobe aus diesem Werk:

Weiß: Fine-USA.

Schwarz: Reynolds-England.

### Nimzoindische Verteidigung.

1. d4, Sf6, 2. c4, e6, 3. Sc3, Lb4, 4. Dc2, Sc6, 5. Sf3, 0—0, 6. Ld2, d6, 7. a3, Lxc3, 8. Lxc3, Te8, 9. Td1, De7, 10. e3, e5, 11. d5, Sb8, 12. Sd2, Sbd7, 13. e4, Sh5, 14. g3, f5  
Den durch diesen Vorstoß entfesselten Angriff scheint Fine wohl unterschätzt zu haben.

15. exf, e4, 16. Le2, Sd6! 17. 0—0, Lxf5, 18. Tfe1, Df7! 19. Sf1, Sg4! 20. Se3  
Erzwungen.

20... Sxc3, 21. fxc3, Dg6, 22. Lf1, Lg4, 23. Td4, Lf5, 24. Lg2, Sf6, 25. Tf1, Sg4, 26. Ld2, Se5, 27. Tf4, Sd3, 28. Tf1, h5! Zwingend!

29. Lc3, Te7, 30. De2, Tf8, 31. Dd2, Tef7, 32. Tf4  
Die vernichtende Drohung h4! kann Weiß nur durch dieses Qualitätsopfer unschädlich machen; der Verlust ist aber nur aufgeschoben, nicht aufgehoben.

32... Sxf4, 33. exf4, h4, 34. De3, hxc3, 35. hxc3, Te7, 36. Td2, Lg4, 37. Tf2, Tfe8, 38. Kh2, Df5, 39. Ld4, g6, 40. Lc3, Th7+, 41. Kg1, Kf7, 42. c5, Lf3!

Auch die technische Seite des Problems wird vom englischen Meister vollendet gelöst.

43. Lxf3

Es drohte Dg4!

43... exf3, 44. Dxf3, Dh3! 45. Ld2

Sonst folgt Te3!

45... Teh8, 46. f5, Dh1+, 47. Dxc1, Txc1, 48. Kg2, T8h2+, 49. Kf3, Txf2+, 50. Kxf2, gxf5, 51. c6, bxc6.

Weiß gibt auf.

In ihrer Geschlossenheit wohl die «Perle von Ostende».

## ScherkTips

Dafrunde, gepflegte Hände!

Waschen Sie sich einmal mit Scherk Moos-Seife; nach 10 Minuten bemerken Sie, daß der feine Duft an Ihren Händen haften geblieben ist. Legen Sie die Seife zwischen Ihre Hände, dann duftet der ganze Schrank.  
Stück 1,75

Myrtikum Puder der berühmte Scherk Puder.  
1,25, 2,00, 3,00

Und für ihn?

Bringen Sie ihm einmal eine Flasche Tarr mit. Tarr verwandelt die lästige Tortur des Rasierens in ein Vergnügen. Das Brennen und Spannen hört sofort auf. Bakterien werden wirksam abgetötet und die Haut wird völlig weich und glatt. Flaschen zu 1,50, 2,25, 4,00, 7,50



Lesen Sie das kleine Büchlein an der Scherk Gesichtswasser

Flasche. Sie werden sehen: Nur gründlich gesäuberte Haut

wirkt frisch und jung und bekommt den anziehenden Reiz

gesunder Schönheit. Und Scherk Gesichtswasser

säubert die Haut restlos und macht das Gesicht

straff, zart und rosig • Taschenflasche 1,60,

Flaschen zu 2,50, 4,25 und größere • Wer

50 cts. Porto an Arnold Weyermann jun.,

Zürich 6, schickt, bekommt eine Probe.

Aber bitte Adresse deutlich schreiben.

Ein Buch gibt Auskunft

Denken Sie auch an die hygienische Scherk Gesichtswatte!



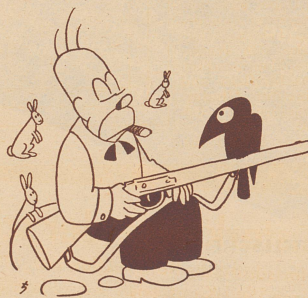
## Ihr Liebling

lässt sich doppelt gerne baden, wenn das oft harte Wasser seiner zarten Haut nicht schadet. **BALMA-KLEIE** wirkt wie Balsam auf die Haut und lindert Juckreiz und Wundsein.

Packungen für 4 Bäder Fr. 1.50

## Sanatorium Kilchberg Physikalisches Institut

Behandlung von organischen Nervenerkrankungen, rheumatischen Leiden, Stoffwechselstörungen, nervöse Asthmalen, Erschlaffungsstörungen etc., Diät- und Entfettungskuren. Das Institut steht auch für ambulante Behandlung zur Verfügung, auf Empfehlung des behandelnden Arztes. Die Behandlung kann ohne Berufsunterbrechung durchgeführt werden. Auskunft bei der ärztlichen Leitung des Sanatoriums Kilchberg.  
DR. HANS HUBER UND DR. JOS. FURRER  
BESITZER: DR. E. HUBER-FREY  
Telephon: Zürich 914.171 und 914.172



Adamson im stillen Wald  
Ruhig sitzt und hat nicht kalt,  
Wollig und durch nichts gekemmt,  
In dem grünen Cosy-Gem.

Man ahnt es... trägt **cosy** Unterkleider



## Bildung

ein wertbeständiges Kapital  
für Sohn und Tochter

## „Institut auf dem Rosenberg“

bei **St. Gallen** Voralpine Internatsschule (vormals Institut Dr. Schmidt) für Knaben. Alle Schulstufen bis Matura und Handelsdiplom. Kant. Maturitätsprivileg. Einziges Schweizer Institut mit staatl. Sprachkursen. Individuelle Erziehung in einer Schulgemeinschaft, bei der Direktion, Lehrer und Schüler freundschaftl. verbunden sind. Schulprogramm durch **Direktor Dr. Lusser**

**Französisch** Englisch od. Italienisch garant. in 2 Mon. in d. Ecole Tamé, Neuchâtel 31 oder Baden 31. Auch Kurse mit beliebiger Dauer zu jeder Zeit u. für jedermann. Vorbereitung für Staatsstellen in 3 Monaten, Sprach- und Handelsdipl. in 3 u. 6 Monaten.

## HUMBOLDTIANUM BERN

Gymnasium, Progymnasium, Sekundarschule, Handelsschule, Abendkurse, Externat, Internat





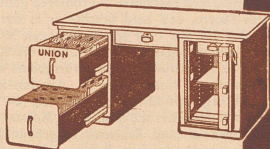
**Patentest**

das seit über 25 Jahren bewährte  
**Frauenschutz-Präparat**  
Von Ärzten begutachtet.  
Vollständige Packung Fr. 5.50  
Ergänzungstube Fr. 5.—  
Erhältlich in allen Apotheken.  
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie  
kostenlos in Ihrer Apotheke

## DAS MAXIMUM AN

- ORDNUNG
- UEBERSICHT UND
- PLATZAUSNUTZUNG

gewährleisten die Stahl-Büromöbel der



**UNION-  
KASSEN-  
FABRIK AG.**  
Gessnerallee 36  
ZÜRICH

## ANNÄHME=SCHLUSS

für Inserate, Korrekturen, Umdispositionen usw. 13 Tage vor Erscheinen einer Nummer jeweils Samstag früh. Manuskripte, Vorlagen und Klischees erbitten wir bis spätestens zu diesem Termin. Bei Lieferung von Korrekturabzügen benötigen wir die Druckunterlagen 5 Tage früher.  
V. Konzett & Huber · Inseraten-Abteilung

**500'000**  
**Die Entscheidung fällt**  
**unwiderruflich 30. OKTOBER**  
**150'000**  
**ARBA-Schlussziehung**  
**100'000**  
**50'000 Riesengewinne**  
**20'000**  
**20'003 Treffer = Fr. 2'000'000.—**  
**Arba - LOTTERIE**  
Arba-Lotteriebureau  
Bleicherweg 7, Zürich 2  
Telephon 70.388/74.828  
Postcheck VIII 24.633

**Lospreise:**  
1 Viertellose Fr. 5.—, 1 halbes Los Fr. 10.—, 1 ganzes Los Fr. 20.—, 10er Serie Viertellose Fr. 50.—, 10er Serie halbe Lose Fr. 100.—, 10er Serie ganze Lose Fr. 200.—  
Jede Serie mit den Endzahlen 1—0 garantiert einen Treffer.

**BESTELLSCHEIN**  
Ich bestelle hiermit beim **Arba-Lotteriebureau, Bleicherweg 7, Zürich 2**, zur sofortigen Lieferung an untenstehende Adresse:  
Viertellose à Fr. 5.— 10er Serie Viertellose à Fr. 50.—  
Halbe Lose à Fr. 10.— 10er Serie Halbe Lose à Fr. 100.—  
Ganze Lose à Fr. 20.— 10er Serie Ganze Lose à Fr. 200.—  
Der Totalbetrag von Fr. \_\_\_\_\_ und für Porto 40 Rp. für Ziehungliste 30 Rp.  
ist gegen Nachnahme zu erheben — wurde auf Postcheck VIII 24633 einbezahlt (Nicht Zutreffendes durchstreichen)  
Name: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Ausschneiden und sofort absenden!

SEIDE



WOLLE



SAMT



## Und wieder zu Grieder!

Die Stoffe für Herbst und Winter sind da. Das Neueste aus den Modezentren der Welt und reichhaltig wie immer. Verlangen Sie die neuen Musterkollektionen in Seide, Samt, Wolle und den übrigen Modestoffen.

## SEIDEN—GRIEDER

Zürich / Paradeplatz Tel. 32.750



Vogue-u. Ullstein-Schnittmuster